

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.11.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Fachdienst Zentrale Verwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler: 50 590	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0495 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Fördermittel zum Aufbau niederschwelliger Betreuungsangebote nach § 45c/d SGB XI

Vorlage vom: 23.09.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Erhöhung der notwendigen Finanzmittel in Höhe von 12.390,00 Euro auf 23.440,00 Euro zu.
2. Die Mittel stehen ab 2010 unter der Kostenstelle 050-000-0001, Sachkonto 7124000, Kostenträger 3151-10 haushaltsrechtlich zur Verfügung. Deckungsmittel stehen unter 050-000-0001, SK 7128720, Kostenträger 3156-10 zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 23.09.09:

Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen haben häufig einen Unterstützungs- und Betreuungsbedarf, der über den normalen Hilfebedarf hinausgeht.

Für Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz hatte der Gesetzgeber bereits zum 1. Januar 2002 Verbesserungen bei der häuslichen Versorgung eingeführt. Solche Pflegebedürftige können seitdem zusätzlich für Betreuungsleistungen einen Betrag von der Pflegeversicherung erhalten.

Um diese Angebote für Menschen mit Demenz weiter auszubauen und zu fördern hat der Gesetzgeber dies in § 45c/ d SGB XI verbindlich geregelt.

Das Land Hessen fördert diese Angebote für den Bereich der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit einem Gesamtvolumen von 30.000,00 Euro, unter der Voraussetzung, dass die Kommune den gleichen Betrag zur Verfügung stellt (Co-Finanzierung).

Für 2010 haben drei nach § 45 b SGB XI anerkannte Träger für insgesamt fünf Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz in den Stadtteilen Kranichstein, Eberstadt, Darmstadt-Ost und Bessungen einen Förderantrag gestellt. Zwei weitere Anträge auf Anerkennung nach § 45 b SGB XI liegen zur Entscheidung bei der Genehmigungsbehörde vor, so dass für 2010 insgesamt 5 anerkannte Träger zu fördern sind. Die bereits anerkannten Träger haben bereits Förderanträge an die Stadt in Höhe von 16.100,00 Euro gestellt.

Der weitere Ausbau dieser Betreuungsangebote ist hinsichtlich der zunehmenden Zahl demenziell erkrankter Menschen dringend erforderlich. Die Rate der Erkrankten wird bei den über 65-Jährigen auf 6,8 Prozent geschätzt. Dies sind in Darmstadt (65 Jahre und älter 26.148 P, Stand 31.12.2008) etwa 1.800 Personen. Die Zahl der Neuerkrankungen (nach Bickel 2007) beträgt ca. 1,8 Prozent, also 470 Personen pro Jahr.

Unter der Kostenstelle 050-000-0001, SK 7124000, Kostenträger 3151-10 sind für 2010 lediglich Mittel i.H.v. 11.050,00 Euro vorgesehen, die in den vergangenen Jahren aus dem Budget der Sozialverwaltung/des Fachdienstes zentrale Verwaltung Dezernat V durch Mittelverlagerung / Einsparungen (haushaltsneutral) zur Verfügung gestellt werden konnten.

Um dem o. g. Bedarf auch zukünftig gerecht zu werden, ist erforderlich, die Co-Finanzierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf 23.440,00 Euro (Erhöhung des bisherigen Ansatzes um 12.390,00 Euro) festzuschreiben. Die Mittel sind entsprechend im HH 2010 zu etatisieren. Durch Wegfall der Förderung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) ab dem 01.01.2010 (hierzu wird in einer gesonderten Vorlage berichtet) stehen Deckungsmittel in der benötigten Höhe unter der Kostenstelle 050-000-0001, SK 7128720, Kostenträger 3156-10 zur Verfügung. Es erfolgt keine Ausweitung des Haushaltes.

Darmstadt, 23.09.09
50-Ak/590-ht

Dezernat V

Jochen Partsch
Stadtrat